

EINGEGANGEN

16. Sep. 2016

Grosser Gemeinderat Adliswil

z.H. Gemeinderatspräsident Heinz Melliger

Zürichstrasse 12

8134 Adliswil

Adliswil, 12. September 2016

INTERPELLATION von Markus Bürgi, Daniel Frei, Thomas Iseli, Heid Jucker, Wolfgang Liedtke, Carmen Marty, Daniela Morf, Fredi Morf, Walter Übersax

betreffend Neuregelung der Bestimmungen zum Umgang mit Überstundensaldi im Personalstatut

Das Führen von Langzeitkonten kann die Planung und Abbildung der Personalkosten in Budget und in der Jahresrechnung verzerren. Denn beim Austritt von Mitarbeitenden mit hohen Langzeitsaldi fallen zusätzliche hohe Ausgaben in den betreffenden Ressorts an.

Das Leisten von Überstunden sollte nur in aussergewöhnlichen Situationen erforderlich sein. Fallen Überstunden bei einzelnen Mitarbeitenden regelmässig an, so ist die Aufgaben- und Arbeitsverteilung in der entsprechenden Arbeitseinheit durch den Ressortleiter und den Ressortvorsteher zu überprüfen.

Des Weiteren kann die Möglichkeit Überstunden «anzusparen», wie es die aktuelle Fassung der Personalverordnung in Art. 32 vorsieht, den Fehlanreiz schaffen, Überstunden ohne Notwendigkeit zu leisten. Um den städtischen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, überdurchschnittlich lange Ferien zu beziehen, könnten ersatzweise andere Modelle eingeführt werden.

Grundsätzliche Regelungen wie beispielsweise diejenigen zu Zeitkonten sollten nicht in der alleinigen Kompetenz des Stadtrates liegen und deshalb Teil des Personalstatuts sein.

Die Mitglieder der RGPK bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch liegen die Langzeitsaldi je Ressort in der Summe sowie durchschnittlich pro Mitarbeiter, jeweils gemessen in Stunden sowie monetärem Gegenwert (welcher bei Austritt der Mitarbeitenden ausbezahlt bzw. in Arbeitszeitäquivalent als Freistellung gewährt werden müsste) per letztem verfügbarem Datum?

2. Wie viele städtische Mitarbeiter weisen per letztem verfügbarem Datum Langzeitsaldi von über 200 Stunden aus und wie hoch liegen diese?
3. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, die angesammelten Überzeiten je Ressort summarisch am Ende des Jahres auszuweisen (in Stunden sowie monetärem Gegenwert)?
4. Teilt der Stadtrat die Ansicht der RGPK, dass die Regelung bezüglich Langzeitkonten überarbeitet und das Kumulieren von Plus-Salden der Jahresarbeitszeit über mehrere Jahre hinweg abgeschafft werden sollte? Dies ggf. zugunsten einer alternativen Lösung, welche nach wie vor den Bezug längerer Ferien ermöglicht.
5. Ist der Stadtrat bereit, das Personalstatut und die Personalverordnung dahingehend zu überarbeiten, dass die grundlegenden Regelungen zu den Zeitkonten in das Personalstatut transferiert und nur Ausführungsbestimmungen in der Personalverordnung geregelt werden?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung.


Adliswil, 12. September 2016




(Markus Bürgi)



(Daniel Frei)



(Thomas Iseli)



(Heidi Jucker)




(Wolfgang Liedtke)



(Carmen Marty)



(Daniela Morf)



(Fredi Morf)



(Walter Übersax)